

44 58. Email [Brueckeladen@gebewo.de](mailto:Brueckeladen@gebewo.de). Internet: [www.gebewo.de](http://www.gebewo.de). Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-12.30 Uhr, von 12.30-15.30 Uhr nur nach persönlicher Terminabsprache.

5. Am 05.04.2006 findet im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie um 20.00 Uhr ebenfalls ein Benefizkonzert statt, unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kälte“. Es spielt der Cellist Thomas Beckmann Werke von Bach. Karten gibt es bis zum 20. März 2006 unter Tel. 69 03 82 45/42 oder direkt im Diakonischen Werk, Zossenerstr. 65. Verbilligte Karten gibt es in der Caritas-Ambulanz, Jebensstr.3, Tel. 318 08 785.
6. Ein junger Mann aus dem Harz sucht ab 01.08.06 in Berlin einen Zivildienstplatz im Obdachlosenbereich. Interessenten bitte bis Anfang April melden bei: Kariem Saleh, Bremerstieg 12, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323-948681, Email [Kariem@pixel-pix.de](mailto:Kariem@pixel-pix.de).
7. Beim AK-Wohnungsnot hat eine Teilnehmerin das Buch „Leitfaden zum Arbeitslosengeld II“ vorgestellt und es als sehr hilfreich bei der Arbeit empfohlen. Bezug über: Fachhochschulverlag, Kleiststr.31, 60318 Frankfurt/M, ISBN 3-936065-36-5 für 9 Euro.
8. Ab 01.04.2006 treten u.a. die beiden folgenden Änderungen bei Hartz IV (SGB II) in Kraft:
  - a. Leistungsempfänger unter 25 Jahren haben nur noch in Ausnahmefällen ein Anrecht auf eine eigene Wohnung und bekommen dadurch nur noch 80 % des Regelhilfesatzes. Schon abgeschlossene Mietverträge werden akzeptiert.
  - b. Der § 22.5 des SGB II (Hartz IV) wurde modifiziert. Bisher hieß es:  
„Mietschulden können als Darlehen übernommen werden, wenn sonst Wohnungslosigkeit droht und hierdurch die Aufnahme einer konkret in Aussicht stehenden Beschäftigung verhindert würde.“  
Die neue Fassung lautet:  
„Sofern Leistungen für Unterkunft und Heizung erbracht werden, können auch Schulden übernommen werden, soweit dies zur Sicherung der Unterkunft oder Behebung einer vergleichbaren Notlage gerechtfertigt ist. Sie sollen übernommen werden, wenn dies gerechtfertigt und notwendig ist und sonst Wohnungslosigkeit einzutreten droht. Vermögen nach §12 Abs.2 Nr.1 ist vorrangig einzusetzen. Geldleistungen sollen als Darlehen erbracht werden.“  
Das bedeutet, nur wer Leistungen für Wohnung und Heizung vom Jobcenter bezieht, hat Anspruch auf Übernahme von Mietschulden; auch weiterhin nur als Kann-Regelung. Neu ist, dass bei drohender Wohnungslosigkeit die Schulden jetzt übernommen werden sollen, was einem muss gleichzusetzen ist, wenn es auch kein Einklagerecht gibt. Die Einschränkung bei „in Aussicht stehender Beschäftigung“ ist weggefallen.
9. Der AK-Wohnungsnot plant eine AG-Jobcenter zu gründen. Ziel ist die Zusammenarbeit mit den Jobcentern zu verbessern und ein Forum zum Austausch der Einrichtungen zu schaffen. Erstes Treffen ist am 05.04.2006 um 11.30 Uhr (nach der Sitzung der AK-Wohnungsnot) im William-Booth-Haus, Hanauerstr.63, Nähe U-Bahn Heidelberger Platz.
10. Das Netzwerk Bethanien in Reinickendorf, das donnerstags einen Gottesdienstbrunch anbietet, ist in die Winterthurnstr.7 umgezogen. Alle anderen Angaben im Kältehilfeplan bleiben.
11. Stefan Schneider vom Strassenfeger wurde die Domain [www.obdachlos.de](http://www.obdachlos.de) angeboten. Es besteht die Überlegung sie für die AG als Internet-Portal zu nutzen. Wer Interesse und Lust hat an einer Homepage mitzuwirken kann sich an das Büro wenden. Tel. 616 59 340.
12. Am 11.03.2006 wird im Wildwasser in Kreuzberg ein Nachtcafé nur für Frauen eröffnet. Geplant ist ein offener und anonymer Raum für alle Frauen in Krisen und besonders für Frauen die (sexuelle) Gewaltsituationen erleben. Die Einrichtung besteht aus drei Räumen:
  1. einen zur Unterhaltung,
  2. einen für Beratungsgespräche und
  3. einen Ruheraum (keine Schlafmöglichkeit). Angeboten werden ein kleiner Imbiss und Tee. Das Modellprojekt ist aus der Selbsthilfe heraus entstanden. Die Mitarbeiterinnen sind selbst Betroffene. Der Kontakt kann über den angeschlossenen Frauenladen auch über die Öffnungszeiten hinaus gehalten